

Frauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 33

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-756477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Meisterin im Kunstspringen: Die fünfzehnjährige Amerikanerin Catherine Rawls, die in den letzten Schwimm-Ausscheidungskämpfen vor der Olympiade sensationelle Erfolge errang. Sie ist Anwärterin auf die Weltmeisterschaft



Zum erstenmal in Spaniens Geschichte wählen die Frauen: Ein junges Mädchen prüft die Wahllisten an den öffentlichen Anschlagstellen. Mit dem Wahlrecht der Frau ist ein ganz neuer Faktor in das politische Leben des Landes gekommen

frauen



Trägerinnen der neuen Modfrisuren am großen Schaufrieren um den goldenen Pokal im 'St. James' Club in London



An einer politischen Frauenkundgebung vor den Reichstagswahlen: Nonnen unter den Zuhörerinnen



Fliegerinnen: Nach einem Bankett im «Klub der Fliegerinnen»; eine Reihe der bekanntesten deutschen Sportfliegerinnen: Elli Beinhorn, Marga v. Etzdorf, Antonie Straßmann, Thea Rasche, Katja Heidrich, Hertha Mierow, Melitta Schiller



Der Maitlilupf. Bei schönstem Wetter fand letzten Sonntag in Klosters das Prätigauer Trachtenfest statt. Viel Vergnügen bereitete den zahlreichen Zuschauern der Ernte-Reigen, ein gut einheimischer, rassiger Tanz aus Großvaters Zeit, der handfeste Burschen und lüpfige Maitli voraussetzt

Aufnahme Mettler

SCHWEIZERISCHE LEICHTATHLETIK-MEISTERSCHAFTEN IN ZÜRICH



Stabhochsprung: Zwei Konkurrenten, A. Meier (Luzerner Sport-Klub) und Stalder (Turnverein Alte Sektion, Zürich) erzielten ein gleiches Höchstresultat 3,60 Meter. — Bild: Stalder im Sprung



Weitsprung:
Erster wurde Knopf (Kleinbasel)
mit 6,82 Meter
Aufnahmen Metzger

Dr. Karl Hubacher
Kantonsapotheker und Sanitätsrat in Zürich, feiert am 13. August seinen 70. Geburtstag



Alt Ständerat
Dr. Gustav Loretan
starb 84-jährig in Leuk. 1877 bis 1913 gehörte er dem Walliser Großen Rat an. 1885 bis 1895 vertrat er den Kanton im Ständerat. 1895—1908 saß er im Nationalrat. 20 Jahre war Dr. Loretan ununterbrochen Mitglied des Walliser Kantonsgerichtes



Josef Kurzmeyer
Ortsbürgerpräsident von Luzern und Vizepräsident des Amtsgerichtes Luzern-Stadt, starb 61 Jahre alt



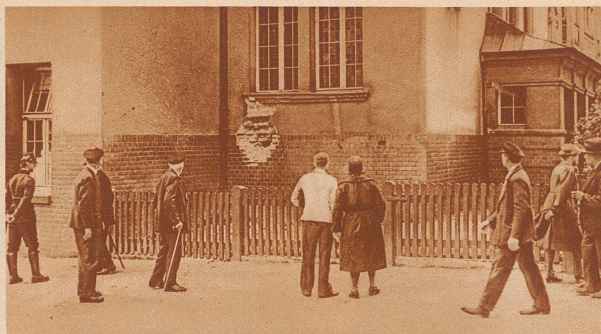
Oberstleutnant
Roger de la Harpe
starb 60-jährig in Vevey. Während des Krieges leitete er die Internierung englischer Kriegsgefangener in der Schweiz. Seit 1929 gehörte er dem Direktionskomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes an





Eines der überraschendsten Resultate der Olympiade: eine neue Weltmeisterin im Fechten

Deutschland und mit ihm die ganze Welt erwartete nichts anderes, als daß die berühmte junge Fechterin Helene Mayer aus Offenburg, die Siegerin der letzten Olympiade, auch diesmal wieder den Weltmeistertitel heimbringen würde. Aber es kam ganz anders: Helene Mayer (links) konnte nur den 5. Platz belegen, Olympia-Siegerin und Weltmeisterin aber wurde Ellen Preiss (oben), eine junge Berlinerin, die vor kurzem die österreichische Staatsbürgerschaft erworben hatte, um an die Olympiade geschickt zu werden, wozu ihr in Deutschland der Weg durch die alles überragende Helene Mayer versperrt war. Sie hat nun für ihre neue Heimat die hohe Ehre eines Olympia-Sieges erfochten.



Die Gewalttätigkeiten in Deutschland. Der Bomben-Anschlag auf die Synagoge in Kiel. — Es handelt sich bei diesem Anschlag nur um eine der unzähligen Terror-Taten, die seit den letzten Wochen in ganz Norddeutschland gegen linksstehende, republikanische und jüdische Organisationen und Einzelpersonen verübt werden.



Der Konflikt zwischen Bolivien und Paraguay. Bei dem Konflikt zwischen den beiden südamerikanischen Staaten, der in einen Krieg überzugehen droht, geht es um ein ungeheures, fast wildes und ödes Gebiet von 400 000 km² an der Grenze beider Länder. Das Land ist gänzlich unkultiviert und unerschlossen; verständlich wird aber die Hitze des Streites, wenn man hört, daß im Gran Chaco mehrfach Ölquellen gefunden wurden. — Bild: Bolivianische Artillerie im Aufmarsch. Die Truppen Boliviens sind durchwegs mit deutschen Vorkriegsuniformen versehen.



«Boycottiert britische Waren!» An der Wirtschaftskonferenz in Ottawa wird gegenwärtig über die verschiedenen Sorgen Groß-Britanniens und seiner Dominions beraten. Eine der größten dieser Sorgen ist augenblicklich die irische Frage, die sich immer mehr kompliziert und in einen unheilvollen Kreislauf gerät: Es begann mit der Weigerung Irlands, Annuitäten zu zahlen, worauf England hohe Einfuhrzölle für irische Waren schuf und den irischen Export ruinierte. Als Antwort fordert Irland überall im ganzen Lande zum Boycott britischer Waren auf. — Unser Bild zeigt ein Transparent in einem kleinen irischen Städtchen: «Macht die Eroberung ungeschehen!» (Gemeint ist die Eroberung Irlands durch England vor vielen hundert Jahren.) «Boycottiert britische Waren!»



Der frühere Bundeskanzler Oesterreichs, Prälat Dr. Ignaz Seipel †

Mit diesem Geistlichen, der zu den höchsten politischen Aemtern aufstieg, ist der Mann dahingegangen, der dem Nachkriegs-Oesterreich seine jetzige Gestalt gab, der seine Forderungen und Bitten auf den meisten internationalen Konferenzen vertrat und der vor der Nachwelt für die ersten zehn Jahre der österreichischen Republik die Verantwortung trägt.